

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 3 (1894)  
**Heft:** 2

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hôtel-Revue

Organ und Eigentum  
des  
**Schweizer Hotelier-Vereins.**

Organe et Propriété  
de la  
**Société Suisse des Hôteliers.**

3. Jahrgang 3<sup>me</sup> ANNEE

**Abonnement:**  
Schweiz:  
Fr. 6.— jährlich.  
Fr. 5.— halbjährlich.  
Ausland:  
Unter Kreuzband  
Fr. 7.50 (6 Marks) jährlich.  
Deutschland,  
Oesterreich und Italien:  
Bei der Post abnommt:  
Fr. 5.— (Mk. 4.—) jährlich.  
Verlagsmitglieder  
erhalten das Blatt gratis.  
**Inserate:**  
20 Cts per 1spaltige Petit-  
selle oder deren Raum.  
Bei Wiederholungen  
entsprechendes Rabatt.  
Verlagsmitglieder  
bezahlen die Hälfte.

**Abonnements:**  
Pour la Suisse:  
Fr. 6.— par an.  
Fr. 3.— pour 6 mois.  
Pour l'Etranger:  
Envoi sous bande:  
Fr. 7.50 par an.  
Pour l'Allemagne,  
l'Autriche et l'Italie.  
Abonnement postal:  
Fr. 5.— par an.  
Les sociétaires reçoivent  
l'organe gratuitement.  
**Annances:**  
20 cts. pour la petite ligne  
ou son espace.  
Rébais en cas de répétition  
de la mes annonce.  
Les sociétaires  
payent moitié prix.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 23, Basel.  
Telegramm-Adresse: „Hôtelrevue Basel.“

TÉLÉPHONE No. 1573.

Rédaction et Expédition: Rue des Etoiles No. 23, Bâle.  
Adresse télégraphique: „Hôtelrevue Bâle.“

## Neujahrsgratulationen. Souhais de Nouvelle-Année.

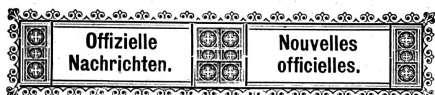
Zu Gunsten der Fachschule und als Entbindung der Neujahrsgratulationen haben nachträglich noch eingesandt:

Au profit de l'Ecole professionnelle et pour l'exonération des félicitations du Jour de l'an ont versé:

Uebertrag Fr. 855  
Verein der Hoteliers von Zürich und Umgebung: „ 100  
Total Fr. 955

Obigen Beitrag verdanken wir Namens der Fachschule ebenfalls aufs beste.

Die Redaktion.



## An die Vereinsmitglieder.

Diejenigen Herren Kollegen — Inhaber von Jahresgeschäften — denen unser Zirkular vom 26. Dezember zugegangen ist, werden um gefällige pünktliche Einsendung der erbetenen Antworten ersucht.

Dabei betonen wir nochmals, dass durchaus keinerlei Indiskretion möglich ist, wenn alle Antworten, also auch diejenigen bezüglich der Tagesrechnung auf den verschiedenen Fragebogen, in getheilten Ziffern, d. h. in der Weise angegeben werden, dass die Summe aller ausgefüllten Bogen die gewünschte Antwort auf eine Frage ergibt.

Lucern, den 7. Januar 1894.

Schweizer Hotelier-Verein:  
Der Präsident:  
**J. Döpfner.**

## A nos Sociétaires.

Ceux des membres de notre Société — propriétaires ou gérants d'établissements ouverts toute l'année — qui ont reçu notre circulaire du 26 décembre, sont instamment priés de nous faire parvenir leur réponse dans le délai indiqué.

Nous tenons à répéter encore une fois que la possibilité d'indiscrétions, de quelle nature que ce soit, est absolument exclue, si toutes les réponses, ainsi donc également celles relatives à la note quotidienne d'un voyageur sont libellées sur les divers questionnaires en chiffres partiels, c'est-à-dire de telle façon que la somme résultant de tous les questionnaires remplis représente la réponse désirée pour la question respective.

Lucerne, le 7 Janvier 1894.

Société Suisse des Hôteliers,  
Le Président:  
**J. Döpfner.**

## Mitteilungen

aus den Verhandlungen des Vorstandes

vom 6. Januar 1894.

Es wird konstatiert, dass Einwendungen gegen das in Nr. 45 der „Hotel-Revue“ publizierte Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober, sowie gegen das den Mitgliedern des Verwaltungsrates abschriftlich zugegangene Protokoll der Verwaltungsrats-sitzung vom 27. Oktober nicht eingegangen sind, weshalb beide Protokolle als genehmigt zu betrachten sind.

Der Herr Präsident bringt folgende Schreiben zur Kenntnis des Vorstandes:

a) Der Herren Elskes, Hafn, Breithaupt und Kopschitz, in Neuenburg, welche in Erwiderung auf ein hiesiges Dankschreiben bezüglich der vorzüglichen Arrangements etc. für die Generalversammlung, ihrerseits der Freude über das gelungene Fest Ausdruck geben und mittheilen, dass sie hinsichtlich der Festkosten keine Forderungen an den Verein stellen.

b) Vom Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, welches auf die Eingabe bezüglich Haftbarkeit der Hoteliers für Wertsendungen an Hotelgäste vorläufig antwortet, dass die Angelegenheit näher untersucht und geprüft wird, dazu aber bemerkt, dass die Postverwaltung die Hoteliers nicht verpflichtet, Wertsendungen für Hotelgäste entgegenzunehmen und Garantie dafür zu leisten.

c) Vom Verein schweiz. Geschäftsreisender, welcher die Mittheilung des Beschlusses der Generalversammlung über die Trinkgelderfrage verdankt und die Einholung orientierender Erläuterungen über die Tragweite dieses Beschlusses in Aussicht stellt.

d) Von der Kantonalen Gewerbe-Ausstellung in Zürich pro 1894, welche unsern Verein zur Abhaltung seiner nächsten Generalversammlung in Zürich einladet bezw. ersucht, die Mitglieder für die Gruppe XVIII Hotel- und Wirtschaftswesen zu interessieren.

e) Der Antwort hierauf, wonach der Vorstand an den Beschluss der letzten Generalversammlung gebunden sei, welche Bern bezw. Interlaken als nächsten Versammlungsort bestimmte; immerhin werde der Vorstand event. gerne bereit sein, die Mitglieder auf die Ausstellung besonders aufmerksam zu machen und zum Besuche einzuladen.

f) An das schweiz. Post- und Eisenbahn-Departement, worin unser Verein sich ebenfalls, wie Verkehrs- und andere Vereine, für die Wünschbarkeit der Verlängerung der Gültigkeitsdauer interner Retourbillets ausspricht.

### In den Verein wurden aufgenommen:

	Fremdenzimmer.
1. Herr Ls. Kaiser vom Hotel Anker in Rorschach	34
2. Herr Fr. Renner vom Hotel Storchen in Zürich	40

### Ausgetreten sind:

- Herr Fr. Tröndle vom Hotel Monnaie in Genf wegen Geschäftsverkauf.
- Herr Warnier in Chur wegen Geschäftsverkauf.

Es werden die Aufлагestärken folgender Druckarbeiten festgesetzt:

Für die Zeugnisformulare	7,000 Exemplare.
„ „ Anstellungsverträge	20,000 „
„ „ Mitgliederverzeichnisse	450 „

Das Zentralkomitee der Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896 ersucht um Bezeichnung derjenigen Persönlichkeiten, welche hiesseits als Kommissionsmitglieder der Gruppe XXIII „Hotelwesen“ für geeignet erachtet werden. Das Gruppenkomitee habe das Zentralkomitee in folgenden Fällen zu unterstützen:

- Unterabteilungen der Gruppe.
- Ausarbeitung der Spezial-Reglemente.
- Aufforderung zum Ausstellen und Vertretung der Gruppe; Organisation von Kollektiv-Ausstellungen.
- Bestimmung des für die Gruppe notwendigen Raumes.
- Ausarbeitung der Einrichtungspläne.
- Unterbringung der Gegenstände.
- Vorschläge für Ausarbeitung des Katalogs.

Das vorliegende Schreiben wird der vom Verein für die Ausstellung bestellten Kommission zur Antragstellung überwiesen.

Der Herr Präsident bringt die Zusammenstellung der Antworten auf die am 26. September versandten Fragebogen zur Vorlage.

Es wird hievon vorläufig Vormerk genommen und beschlossen, die Inhaber von Jahresgeschäften in der „Hotel-Revue“ noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass auch in der Antwort betreffend „Tagesrechnung“ nur die Summe der von jedem Mitgliede ausgefüllten Fragebogen die erwünschte Ziffer ergeben soll, dass also nicht auf jedem der ausgefüllten Bogen die gleiche Durchschnittszahl anzugeben ist.

Da das mit dem Wirt-Verein und den Angestellten-Vereinen vor einem Jahre getroffene Abkommen bezüglich gemeinsame Insertion in „Bund“ über die verschiedenen Plazierungsbüreaux mit Ende 1893 abgelaufen, ohne dass ein Wunsch nach Erneuerung desselben laut geworden ist, wird beschlossen, dasselbe als dahin gefallen zu betrachten und für das Jahr 1894 auf alleinige Rechnung im „Bund“ zu inserieren; immerhin soll den betreffenden Vereinen von diesem Vorgehen Anzeige erstattet und der Wunsch ausgesprochen werden, die bezüglich Annoncen in den Fachblättern der betreffenden Vereine in bisheriger Weise, jedoch in etwas öfterer und gleichmässiger Folge auch weiterhin erscheinen zu lassen.

## Extrait des délibérations du Comité.

(Séance du 6 Janvier 1894.)

Il est pris acte du fait qu'aucune objection ou opposition n'a été formulée contre le procès-verbal de l'Assemblée générale du 28 octobre, publié dans le n<sup>o</sup> 46 de l'„Hotel-Revue“, ni contre le procès-verbal de la séance du Conseil d'administration du 27 octobre, communiqué en copie aux membres de ce Conseil; en conséquence de quoi ces deux procès-verbaux sont considérés comme approuvés.

Mr. le Président donne connaissance des divers offices ci-après:

a) de MM. Elskes, Hafn, Breithaupt et Kopschitz à Neuchâtel, en réponse à une lettre que leur avait adressée le Comité pour le remercier de l'organisation à tous égards excellente de l'Assemblée générale; de leur côté ils expriment la satisfaction que leur a causée la parfaite réussite de la fête et annoncent qu'en ce qui concerne les frais, ils ne réclament aucun subside de la Société;

b) du Département fédéral des Postes et Chemins de fer, en réponse à la pétition touchant la responsabilité des hôteliers quant aux envois de valeurs adressés aux voyageurs; le Département informe à titre provisoire que la question sera soumise à une enquête et à un examen approfondi et fait observer d'autre part que l'Administration des Postes n'astreint nullement les hôteliers à accepter des envois de valeurs pour les voyageurs, non plus qu'à assumer aucune responsabilité de ce chef;

c) de la Société des voyageurs de commerce suisses, qui remercie de la communication de la résolution prise par l'Assemblée générale relativement à la question des pourboires et annonce qu'elle demandera ultérieurement quelques explications et renseignements sur la portée de cette décision;

d) de l'Exposition cantonale des arts et métiers de Zurich en 1894, qui invite notre Société à tenir à Zurich sa prochaine Assemblée générale et prie les sociétaires de s'intéresser en faveur du groupe XVIII, Industrie des hôtels, restaurants, etc.;

e) de la réponse à la lettre ci-dessus (d), par laquelle le Comité fait savoir qu'il est lié par la décision de l'Assemblée générale qui a désigné Berne ou Interlaken comme lieu de la prochaine réunion; néanmoins le Comité est disposé à attirer le cas échéant, l'attention spéciale des membres sur l'Exposition de Zurich et à les inviter à s'y rendre;

f) d'une lettre au Département fédéral des Postes et Chemins de fer, par laquelle notre Société, de même que les Offices d'étrangers et autres associa-

tions, se prononce en faveur de la prolongation de la durée de validité des billets d'aller et retour en service intérieur suisse.

Admissions:	Chambres de maîtres
1. M. Ls. Kaiser, Hôtel de l'Ancre à Rorschach	34
2. M. Fr. Renner, Hôtel de la Cigogne à Zurich	40

#### Démissions:

1. M. Fr. Tröndle, Hôtel de la Monnaie à Genève, pour cause de vente de l'établissement.
2. J. Warmier à Coire, même raison.

Le chiffre du tirage des imprimés ci-après énumérés est fixé comme suit:  
formulaire de certificat . . . . . 7,000 exemplaires  
contrat d'engagement . . . . . 20,000 „  
liste des membres de la Société . . . . . 450 „

Le Comité Central de l'Exposition nationale suisse de Genève en 1896 demande qu'on lui indique les personnes que le Comité de notre Société estime qualifiées pour faire partie du groupe 23 „Industrie des hôtels“ et fait savoir que les Comités de groupes ont pour mandat de seconder le Comité Central dans les cas suivants:

- a) Subdivision des groupes;
- b) élaboration des règlements spéciaux pour chaque groupe;
- c) recrutement des exposants et représentation entière des groupes, organisation d'Expositions collectives;
- d) détermination de l'espace nécessaire pour chaque groupe;
- e) élaboration des plans d'installation;
- f) installation des objets dans leurs groupes respectifs;
- g) proposition pour l'élaboration du catalogue de leur groupe.

La circulaire dudit Comité central est renvoyée à la Commission d'exposition instituée par la Société, avec prière de formuler ses propositions à ce sujet.

M. le Président soumet au Comité la récapitulation des réponses aux questionnaires expédiés le 26 septembre dernier.

Il est pris acte de ce résumé et le Comité décide d'attirer tout particulièrement, dans l'„Hôtel-Revue“, l'attention des propriétaires ou gérants d'établissements ouverts toute l'année sur le fait qu'également dans la réponse concernant la „note quotidienne d'un voyageur“, la somme résultant des questionnaires remplis par chaque sociétaire doit seule représenter le chiffre demandé et qu'il ne faut donc pas indiquer le même montant moyen sur chacun des questionnaires.

L'arrangement intervenu il y a une année avec la Société des restaurateurs, aubergistes, etc. et les Sociétés d'employés relativement à l'insertion collective dans le „Bund“ des divers bureaux de placement, est expiré à fin 1893 sans que le renouvellement de cette convention ait fait l'objet d'un vœu ou d'une demande quelconque; en conséquence il est décidé de considérer cet arrangement comme annulé et qu'au cours de 1894 la Société insérera dans le „Bund“ pour son propre compte; les Sociétés prénommées seront néanmoins avisées de ce mode de procéder et on leur exprimera le désir que les annonces dont il s'agit continuent à paraître comme jusqu'ici dans les feuilles spéciales respectives, mais plus fréquemment et avec plus de régularité.

## Rundschau.

**Petersburg.** In der Stadtverwaltung ist die Frage angeregt worden, in Petersburg im Jahre 1903 anlässlich des zweihundertjährigen Jubiläums Petersburgs eine Weltausstellung zu veranstalten.

**Reise um die Welt.** Als Jules Verne vor 12 Jahren sein Buch „Die Reise um die Welt in achtzig Tagen“ veröffentlichte, hiess es vielfach: „Das ist unmöglich.“ Heute liegen Briefe und Zeitungen vor, die in Sydney, New Süd-Wales, am 12. November nachmittags postiert und in London am 16. Dezember nachmittags abgeliefert wurden. Dieselben haben also 12,000 Meilen in 33 Tagen oder zum Satze um die Welt in 66 bis 68 Tagen zurückgelegt.

**Austern-Schalen aus Porzellan.** Eine Neuigkeit für die Tafel in Gestalt von Muschel-Schalen aus feinstem Porzellan ist in Amerika zur Mode gelangt. Sie sind von derselben Form wie die Schalen der Auster und von so dünnem Porzellan, dass sie fast durchsichtig (transparent) erscheinen und kaum schwerer sind als Eischalen. Beim Servieren legt man die grosse Platte voll mit zerstückeltem Eis und darüber die Austern in den Porzellan-Schalen.

**Grindelwald.** Im Oktober letzten Jahres beschloss die Einwohnergemeindeversammlung die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydranteneinrichtung. Die Arbeiten an derselben sind zur Stunde ziemlich weit fortgeschritten und können bei Eintritt günstiger Witterung vollendet werden. Die Röhrenleitung wird zirka drei Kilometer lang. Durch Kauf ist die Gemeinde in den Besitz einer Quelle gelangt, welche reines Wasser in genügender Menge liefert, so dass dem verhängnisvollen Wassermangel im Dorfe Abhilfe geschaffen werden kann.

† In Heidelberg ist, 69 Jahre alt, Mad. Küpfer-Hauser gestorben. Sie gehörte der weltbekannten Hotelier-Familie Hauser von Wädensweil an und war eine Schwester des ihr vor zwei Jahren im Tode vorausgegangenen Herrn Hauser-Späh zum „Schweizerhof“ in Luzern. Ihr Gatte, Herr Küpfer sel., besass längere Zeit den Gasthof zum „Rössli“ in Luzern; im musterhaften Betrieb dieses alten, renommierten Hauses war ihm Frau Küpfer die beste Stütze. Nachdem dieses Hotel verkauft worden, bezog Herr Küpfer den „Steinbock“ in Chur.

Ein Sohn der Verstorbenen führt das „Hotel de l'Europe“ in Heidelberg, ein anderer das Hotel „Victoria“ in Glion bei Montreux.

**Selbsthilfe** ist auch auf Verkehrsgebiet eine schöne Sache. Nicht bloss in Zürich scheint die späte Ankunft letzter Züge epidemisch zu sein, auch Chur leidet darunter. Die Hotelwirthe fanden nun, es sei ihnen nicht zuzumuten, auch die Pferde darunter leiden zu lassen. Als alle Zuschriften an die Betriebsleitung nicht fruchteten, sind die Churer Hotel-omnibusbesitzer, wie der „Merkur“ berichtet, zu der Vereinigung gekommen, zur gesetzlich festgesetzten Zeit auf den Bahnhof zu fahren — und falls eine zu grosse Zugsverspätung stattfinden sollte, vor Ankunft des Zuges wieder heimzufahren. Alle daraus entstehenden Reklamationen von Seite des Publikums hat die Eisenbahn auf ihren Konto zu schreiben.

**Austern.** Der Austern-Verbrauch in Frankreich betrug nach den letzten statistischen Angaben im vergangenen Jahre 823 Millionen. Ausserdem wurden noch 347 Millionen exportiert und 184 Millionen Stück nach den Austern-Zuchtplätzen gebracht. Zusammen also 1354 Millionen, welche für Frankreich einen Ertrag von 13 1/4 Millionen Franken lieferten. Paris hat im Jahre 1892 über 8 1/2 Millionen Kilogramm Austern konsumiert, was ungefähr einer Stückzahl von 100 Millionen entspricht. In den Markthallen wurden ca. 33 Millionen Stück verkauft. Die Preise waren sehr verschieden und richteten sich meistens nach den Plätzen, von welchen die Austern stammten. Die besten Sorten sind diejenigen von Morennes, Armoricaines, Canale und Courseulles St. Wast, deren höchste Preise 137, 150 und 167 Fr. pro Tausend betragen. Von Jahr zu Jahr breitet sich die Austern-Industrie in Frankreich aus; gegenwärtig sind mehr wie 30,000 Menschen darin beschäftigt. Die konzessionierten Austern-Terrains bedecken eine Oberfläche von etwa 15,000 Hektar, wovon 13,000 dem Fiskus und 2000 Privatbesitzern gehören. Die Bänke von Arcahon breiten sich über etwa 15,000 Hektar aus, wovon sich jedoch nur ein kleiner Teil im Betriebe befindet. Dieser kleine Teil liefert über 70 Millionen Austern. Das Schreckens-Gespenst für die französische Austernzucht ist die portugiesische Auster, deren Kultur sich sehr verbreitet. Im Jahre 1889 brachte dieselbe 813,000 Fr. ein und im Jahre 1892 war der Ertrag bereits über 1 1/4 Million Fr.

## Verkehrswesen.

**Zürich.** Die Finanzierung der Drahtseilbahn Römerhof-Dolder ist gelungen. Die Bauarbeiten werden nächstens in Angriff genommen.

**Nidwalden.** Die „elektrische“ Strassenbahn Stansstad-Stans wird gegenwärtig mit Gäulen betrieben, da die Wasserkraft eingeforen ist.

**Karlsbad.** Der Bau einer elektrischen Strassenbahn vom Bahnhofe bis zum Kaiserpark in der Nähe des Dorfes Pirkenhammer ist in Karlsbad nun sicher-gestellt.

**Postwesen.** Von nun an können auch Poststücke nach Grossbritannien und Irland unter Wert-angabe Beförderung erhalten und zwar bis auf den Betrag von 1250 Fr. Die Wertstücke nach Grossbritannien und Irland können sowohl über Hamburg oder Bremen, als auch über Deutschland und Belgien (Ostende) geleitet werden.

**London.** Auf der unterirdischen Bahn in London will man lichtpendende Automaten einführen. Die Beleuchtung in den Wagen dieser Bahn gestattet es zur Zeit nicht, während der Fahrt Zeitungen zu lesen. In diesem Jahre soll hierin Wandel geschaffen werden. Man will 2500 Automaten in den Wagen aufstellen, deren jeder nach Einwurf eines Penny eine über dem Platze des Einwerfenden befindliche elektrische Glühlampe in Thätigkeit setzt, die eine halbe Stunde lang brennend bleibt. Die Lampe soll so angebracht sein, dass sie eben nur den Platz des Zahlenden beleuchtet, jedoch nach den gegenüber und den daneben befindlichen Sitzen keinen Strahl fallen lässt.

**Erfinder ans Werk!** Die Metropolitan Traction Co. in New-York, die ausser der Kabelbahn am Broadway in New-York allein in dem südlich vom Central-Park gelegenen Stadttheile einige 80 Meilen Pferdebahnen im Betriebe hat, wies in einem Schreiben an die Staatseisenbahnleitung auf die Nothwendigkeit zeitgemässer Verbesserungen in den öffentlichen Verkehrsmitteln hin und hat sich zugleich bereit erklärt, „um die Erfindung eines leistungsfähigen elektrischen oder anderen Eisenbahnsystems ohne Stangenleitung zu fördern, einen Preis von 50,000 Doll. Demjenigen auszusetzen, der bis zum 1. März 1894 der Staats-

Eisenbahn-Commission einen Motor zur Verfügung stellt, der in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Billigkeit sich ebenso oder besser bewährt als die Trolley-Bahn.“

**Verkehr auf den Eisenbahnen.** Im Jahre 1891 wurden die schweizerischen Normalspurbahnen von 30,942,000 Personen befahren, davon 1,6 Proz. in erster Klasse, 14 Prozent in der zweiten, 84,4 Prozent in der dritten. Im Jahre 1880 waren erst 81 Prozent der Reisenden auf die dritte Wagenklasse entfallen, die zweite wurde von 17,6 Prozent, die erste von 1,4 Prozent benutzt. Während der zwölf Jahre hat sich also die Zahl der Reisenden dritter Klasse nicht nur absolut, sondern auch relativ erheblich vermehrt; derart, dass die starke absolute Vermehrung in der zweiten Klasse zu einer relativen Verminderung wurde. Insgesamt haben im Jahre 1880 17 Millionen Personen, 1891 26 Millionen die Eisenbahn (Normalspur) in der dritten Wagenklasse befahren. Die Betriebseinnahmen der Eisenbahnen aus dem Personenverkehr wurden 1891 zu 9,6 Prozent von Reisenden der ersten Klasse, zu 28,6 von solchen der zweiten Klasse, zu 61,85 Prozent von Reisenden der dritten Klasse bestritten. Durchschnittlich hat jeder Reisende ebensowohl 1880 wie 1891 Fr. 1.10 bezahlt.

## Kleine Chronik.

**Flüelen.** Das Gasthaus zum „Oehsen“ in Flüelen ging durch Kauf an Hrn. David Stalder über.

**Zürich.** Im Monat Dezember 1893 sind in den Gasthöfen Zürichs 10,941 Fremde abgestiegen.

**Meilen.** Der Gasthof zum „Löwen“ wird von jetzt ab von Hrn. Jakob Hasler auf eigene Rechnung betrieben.

**Stäfa.** Der Gasthof zum „Rössli“ hat in Hrn. Moritz Stulz einen neuen Eigentümer gefunden. Der Kaufantritt geschah mit Neujahr.

**Baden.** Der Gasthof zur „Linde“ dahier ist um die Summe von 80,000 Fr. durch Hrn. Albert Widmer, Besitzer des „Roten Turms“, erworben worden.

**Bern.** Das alljährlich vom Bundesrate dem hiesigen diplomatischen Korps gebene Festessen findet diesmal am Mittwoch den 17. Januar im Hotel „Berlinerhof“ statt.

**Berlin.** Wegen nicht genügender Bauart ist laut „Gastronom“ das Hotel Minerva polizeilich geschlossen worden.

**Luzern.** Der Gasthof zum weissen Rössli in Luzern ist zum Preise von 330,000 Fr. an Hrn. Emil Meyer-Sturzenegger von Zürich, Besitzer des Hotel zum „Rütblüchli“ in Morschach, verkauft worden.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. bis 29. Dezember: Deutsche 622, Engländer 531, Schweizer 200, Holländer 112, Franzosen und Belgier 199, Amerikaner 39, Russen 82, Diverse 85. Summa 1870. Davon waren Passanten 56.

**Neues Südbahn-Hotel am Semmering.** Auf der zum grossen Semmeringhotel abfallenden Waldalpe hat die k. k. priv. Südbahngesellschaft ein neues Hotel erbaut, welche die Bezeichnung „Waldhof“ führen wird. Das Gebäude ist zwei Stock hoch und umfasst 50 Zimmer. Die Eröffnung erfolgt mit Beginn der kommenden Badesaison.

**Kurhäuser.** Das Kursaal-Komitee von Montreux, bestehend aus den meisten Hoteliers der dortigen Gegend, hat beschlossen, dass der Kursaal von nun an das ganze Jahr offen bleiben sollte. Das Betriebsergebnis dieser Saison war gut und die Aktionäre werden künftighin eine Dividende erhalten.

In Interlaken machte die Kursaal-Unternehmung ein Benefiz von 28,000 Fr. Es sollen in Zukunft während der Saison Variété-Vorstellungen wie im Geufer und Luzerner Kursaal stattfinden.

Der Luzerner Kursaal dagegen hatte letzte Saison ein Defizit von 28,012 Fr.

## „The Hotel“.

Wie uns mitgeteilt wird, befindet sich gegenwärtig ein Vertreter des vor einem Jahre in London gegründeten Journals „The Hotel“ auf der Annoncen-jagd in der Schweiz. Wir haben wohl nicht nötig, diesen Herrn, resp. die Zeitschrift, die er vertritt, bei unsern Lesern noch besonders einzuführen, da, wie wir hoffen, die Schmähtikel auf die Schweizer Hoteliers und die Hotels der Riviera, mit welchen „The Hotel“ sich anfangs seinen Weg zu bahnen suchte, noch in guter Erinnerung sein werden. Die betr. Artikel wurden seiner Zeit mit den verdienten Randbemerkungen in der „Hotel-Revue“ wiedergegeben, aber auch abgesehen von dieser Campaigne gegen die Schweiz, haben wir seither an „The Hotel“ keine Eigenschaften zu entdecken vermocht, die uns veranlassen könnten, dieses Blatt unsern Lesern als Reklamemittel besonders zu empfehlen.

**Ueberlistet.** Herr Kandis, ein reich gewordener Kolonialwaren-, sowie Wein-, Tabak- und Zigarrenhändler, hat an den Restaurateur Panschmann eine Forderung von 70 Mark, die er abtrotzte eifrigen Mahnens nicht betreiben kann. Schliesslich kommt er auf den Gedanken: Wollens abkaufen! Mit ein paar Freunden geht er zu Panschmann in die „süsse Heimat“ und lässt Sekt anfahren, eine Flasche nach der andern. Als er merkt, dass die 70 Mark voll sind, ruft er: „Du Panschmann!“ — „Jawohl!“ — „Wie viel hab' ich?“ — „Siebzig Mark!“ — „So viel bist du mir ja schuldig!“ — „Jawohl!“ — „So sind wir also quitt!“ — „Jawohl!“ — „Der Sekt war aber gut! . . . Sag mal, wo hast du den her?“ — „Den hab' ich von dir rüberholen lassen!“ — „Wa? . . . ? Anschreiben lassen?!“ — „Jawohl!“

## Fehlende Nummern

des Jahrgangs 1893 der „Hotel-Revue“ werden, so lange Vorrath, auf Verlangen gratis nachgeliefert.

Die Expedition.

## Freier Eintritt zur permanenten Ausstellung

ununterbrochen geöffnet von 7—1/2 Uhr  
 von Bade-, Closet-, Wasch-, Shampoing-, Toilette-,  
 Hotel-Küchen-Einrichtungen  
 und sämtlicher eigener Erzeugnisse der Künzacher Lampen-  
 und Metallwarenfabrik G. Helbling & Cie.  
**Zürich 8 Stadelhofen 8 Zürich**  
 Prospekte gratis und franko.



## Page's Kirschwasser

230. Jahrgang 1884. Beste Qualität, wird so lange  
 Vorrat, per comptant bei Abnahme von mindestens  
 50 Liter

**à 3 Frs. per Liter**

franko Bahnhof Cham geliefert.

Adresse: **A. Bossard, Cham.**

Wer würde einem Aussteller einen

## Hotel-Herd

welcher in Grösse nach Wunsch angefertigt würde, zu reduzierten  
 Preise abnehmen? 410

— Grosse Anlage bevorzugt. —  
 Gefl. Offerten sub Chiffre H.410 R. an die Exped. d. Bl.

## Haushälterin gesucht.

Mit Eintritt auf Ende Januar wird eine tüchtige, nicht unter  
 25 Jahre alte 407

### Haushälterin für die Küche

gesucht. Dieselbe muss schon solche Stellen inne gehabt haben,  
 prima Zeugnisse besitzen und ausser der deutschen, namentlich  
 der italienischen oder der französischen Sprache mächtig sein.  
 Offerten unter Chiffre H 407 R an die Exped. d. Bl.

Diplôme de 1<sup>re</sup> Classe à l'Exposition  
 Culinaire, Zurich 1885.  
 Médaille à l'Exposition d'Agriculture,  
 Neuchâtel 1887.

GRANDE MEDAILLE D'ARGENT  
 à l'Exposition Nationale, Zurich 1883.

VINS DE NEUCHÂTEL  
 & CORTAILLOD  
**ED. VIELLE**

Propriétaire et Négociant  
 à Neuchâtel - Suisse  
 MAISON A DIJON (Côte d'Or)

Entrepôt & Agence:  
**CHAMPAGNE PIPER HEIDSIECK**  
 Produits authentiques  
 de la  
**GRANDE CHARTREUSE**

VINS DE BOURGOGNE

et  
**BEAUJOLAIS**

Ancienne maison  
 V<sup>ve</sup> JOSEPH FONTAGNY

**Ed. Vielle & Cie**  
 SUCCESEURS  
 (Côte d'Or) **DIJON** (Côte d'Or)

Wegen Aufgabe des Deckenlagers offerire soweit  
 Vorrath reicht: **Garantirt** rein wollene weisse Bettdecken,  
 150x205 cm. à Fr. 10—12 franco. Musterdecke franco.  
 361 (Telephon.) **J. Hallensleben, Luzern.**

**CORNAZ FRÈRES & C<sup>ie</sup>**  
 LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770  
 VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS  
 SPÉCIALITÉ DE  
 VINS FINS VAUDOIS  
 Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“  
 Médaille d'or à Paris 1889. 38

Vins fins de Neuchâtel  
**SAMUEL CHATENAY**  
 Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1<sup>er</sup> ordre aux Expositions.  
 Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.  
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.  
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

### Kochlehrlingsstelle gesucht.

Für einen 16 jährigen kräftigen  
 Jüngling, deutsch und französisch  
 sprechend, wird in einem bessern  
 Hotel deutscher oder französischer  
 Schweiz aufs Frühjahr eine Stelle  
 als **Kochlehrling** gesucht.  
 Prima Referenzen zu Diensten.  
 Gefl. Offerten erbeten unter H 402 R  
 an d. Exp. dieses Blattes. 402

### Für Hoteliers.

Ein junger Mann mit guten Zeug-  
 nissen, welcher als **Kutscher**  
**und Gärtner** gedient, sucht für  
 kommende Saison passende Stelle.  
 Gefl. Offerten unter Chiffre H 389 R  
 an die Exp. d. „Hotel-Revue“. 389

Eine zuverlässige vorzüglich  
 empfohlene

### Telegraphistin,

die sich nebenbei auch für ander-  
 weitige Bureauarbeiten verwenden  
 lässt, sucht aufs Frühjahr Stelle  
 in einem Hotel oder Kurort. Gefl.  
 Offerten Postfach WG Naefels. 405

### Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung  
 liefert prompt und billig  
**Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.**

## HOTEL-PERSONAL

aller Branchen.

Den Vereinmitgliedern und Abonnenten der  
 Hotel-Revue sei bei Bedarf das Stellenvermittlungsg-  
 bureau des Schweizer Hotelier-Vereins hiemit aufs  
 Angelegentlichste empfohlen.  
 Basel, Sternengasse 28. Telegramm-Adresse:  
 Hotelverein Basel. Telefon No. 1573.

## Hotel II. Ranges zu verkaufen

In einer Hauptstadt der deutschen Schweiz ist ein neu  
 erbautes, gegenüber einem der verkehrsreichsten Bahnhöfe ge-  
 legenes Hotel (Jahresgeschäft) zu verkaufen. Dasselbe enthält  
 40 sehr gut möblierte Zimmer mit 52 Fremdenbetten. Im Parterre  
 eine grosse Bierhalle.  
 Anzahlung 30—40,000 Fr. — Schriftliche Offerten unter  
 Chiffre H. 400 R. an die Expedition der „Hotel-Revue“ in Basel.  
 Offerten von Agenten verboten.

## Verpachtung

eines grossen Wirtschafts-Etablissements.

Die neu möblierten Wirtschaftsräumlichkeiten im  
**Gesellschaftshaus Museum in Bern,**  
 bestehend aus: grossem Café- und Bierlokal im Plainpied, Restaurant,  
 Gesellschaftsräumen und grossem Concertsaal im I. Stock, Kegelbahnen  
 im Souterain, schöner Wohnung u. geräumigen Dependenzien mit neuesten  
 Installationen, werden hiemit auf 1. Mai 1894 zur Verpachtung  
 ausgeschrieben.

Kautionsfähige Reflektanten, welche bestehendes Wirtschafts-  
 inventar (exclusive Mobiliar) übernehmen können, belieben sich  
 an die Herren **F. Jäggi & Cie.** in Bern zu wenden.

BERN, den 9. Januar 1894. (B 6534) 408

Die Verwaltung.

## Kurhaus-Etablissement Interlaken.

Für kommende Saison werden nachfolgende Stellen zur  
 Neubesetzung ausgeschrieben:

- 1 **Concièrge** mit Eintritt auf 15. April
- 4 **Kellnerinnen**, (Berner Tracht) mit Eintritt vom  
 15. April—15. Mai
- 1 **Bier-Buffer-Dame** mit Eintritt 1. Mai
- 1 **Bier-Fax** mit Eintritt 1. Mai
- 1 **Billet-Contrôleur** mit Eintritt 1. Mai.

Zeugnis-Copieen nebst Photographie nimmt **Herr Brunner** zum  
 Hôtel du Pont Interlaken entgegen. — Ohne ganz gute Zeugnisse  
 und prima Referenzen unnütz sich zu melden.

## B. Bohrmann Nachfolger

FRANKFURT a. M.

Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.  
 Gegründet 1865.

Spezialität: **Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.**  
 Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.  
 Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsliefe.

Löffel, Gabeln,

Messer,  
 Thee- und Café-  
 Service,

PLATTEN.

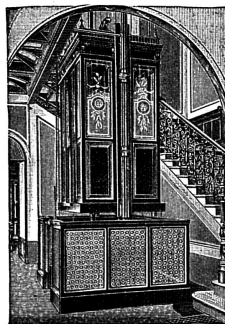


Saucières,  
 SOUPIÈRES,  
 Huiliers,  
 Plateaux,  
 Brodkörbe etc.

Ing. Augusto Stigler

## Hydraulische Personen-Aufzüge

700 Anlagen in Europa, 28 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,  
 Hydraulische Gepäckaufzüge,  
 Speiseaufzüge,  
 Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:  
**Geo. F. Ramel,**

Maschinen-Ingenieur,  
 Seefeld 41, ZÜRICH.

Prima Referenzen.  
 Ausarbeitung von Projekten und  
 Kostenvoranschlägen gratis.  
 System der Personenaufzüge für be-  
 stehende und Neubauten. 278

## BILLARDS

F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN

Permanente Ausstellung  
 Telefon:  
 von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 3000  
 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700  
 Diverse andere Spielpläne. — Auswahl in sämtlichen Zubehören.  
 Illustrirte Kataloge, alle in hiesigen Dialecten enthaltend, gratis u. franco.  
 Briefliche — Entwürfe — Reparaturen.  
 Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138

Electrische Beleuchtung  
 Eigene Wasserkraft.

Schweiz - England

über  
**OSTENDE-DOVER**

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

# Seiden-Samte und Plüsch

Frcs. 1.90 per Meter

bis Frcs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frcs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)  
**Seiden-Damaste** von Frcs. 2.10—20.50  
**Seiden-Foulards** „ „ 1.50—6.55  
**Seiden-Grenadines** „ „ 1.50—14.85  
**Seiden-Bengalines** „ „ 2.20—11.60  
**Seiden-Ballstoffe** „ „ 65—20.50  
**Seiden-Bastkleider p. Robe** „ „ 16.65—77.50  
**Seiden-Mask.-Atlasse** „ „ 65—4.85  
**Seiden-Spitzenstoffe** „ „ 3.15—67.50  
 etc. — Muster umgehend. 219  
**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**

Habana-Cigarren-Import

**MAX OETTINGER**

**BASEL**

ZÜRICH

ST. LUDWIG

76 Bahnhofstrasse 76

(Elsass)

## Ein erstes Hotel der Schweiz

sucht auf kommende Saison:

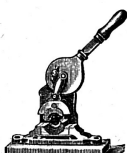
- 1 Oberkellner, welcher mit feinem Restaurationsbetrieb betraut
- 1 Etagegouvernant
- 1 Küchenbeschliesserin
- 1 Lingère
- 1 Oberglätzerin

Ia. Offerten sofort erbeten sub Chiffre W23Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. 888

## Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräte. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a. M.**



## ! Geflügel !

gemästet, geschlachtet, trocken gerupft und ohne Därme, versende: **Bratgänse** und **Hühner** (Poulards) Fr. 7.—, **Fettgänse** Fr. 7.50; **Enten** u. **Indians** (Puten) Fr. 7.80 pr. 5 Kilo-Postkolli, packung- u. portofrei gegen Nachnahme. 887

**E. Rittinger, Exportgeschäft, Werschetz (Ungarn).**

Hydraulische und elektrische

## Personen- u. Waaren-Aufzüge

amerikanischer & engl. Systeme liefert 86

die Maschinenfabrik  
**ROBERT SCHINDLER**  
 Luzern.

Prima Referenzen über 98 Anlagen.



## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842)

SCHUTZMARKE

**Pilsner Bier.**



SCHUTZMARKE

Flaschenbier-Dépôt: **CARL GOSSWEILER**  
 Bürgerstrasse 15, LUZERN.

Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842, ist dasjenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit einzig und allein der Weltruf des Pilsner Bieres beruht und sind die Interessenten gebeten, genau auf die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Erzeugnissen zu verwechseln. 210

## Für Hoteliers.

Ein 27 Jahre alter, deutsch und französisch sprechender u. korrespondierender und mit der Buchhaltung vertrauter Mann wünscht auf kommende Saison Stelle als

## Hotel-Sekretär.

Offerten beliebe man an Herrn **J. Kaufmann, Hotel de la Poste in Fleurier** zu adressieren, woselbst auch gerne nähere Auskunft erteilt wird. 409

## Carl Pfaltz, Basel

Spezialität: Südweine



Schutzmarke.

Madeira  
 Sherry  
 Portwein  
 Malaga  
 Marsala

Capweine, Cognac

in grösster Auswahl.

Versand in Flaschen und Gebinden, zu billigsten Preisen. 887

## PERMANENTE AUSSTELLUNG

AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN



GRABMONUMENTE  
 ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN in Marmor, Grant & Syenit.  
**LOUIS WETHLI**  
 BILDHAUER  
 ZELTWEG, ZÜRICH



## SWISS CHAMPAGNE

### BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

**Hotel-Adressbuch**  
 Schweizerisches  
 herausgegeben vom  
**Schweizer Hotelier-Verein.**  
 Das Adressbuch ist in beiden Sprachen des Verzeichnisses stammend, dem Fremden- und Schweizer-Verzeichnis, und enthält die Namen, Adressen, Telefonnummern und Aushang der Interessenten. Preis Fr. 3.00. — Zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, 11, rue des Etoilles, No. 23, Bâle.

## Zu pachten gesucht

auf kommendes Frühjahr

ein gut renommirtes Hotel oder grösseres

## CAFÉ-RESTAURANT.

Kauf nicht ausgeschlossen. Sehr gute Referenzen stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre H. 401 R. beliebe man an die Exped. der „Hotel-Revue“ zu senden.

## Hotel- und Restaurations-Herde

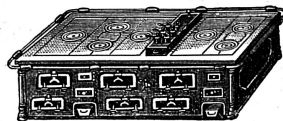
mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen

## Back- und Bratapparate

liefert als Spezialität die

Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei  
**Gebrüder Roeder, Darmstadt.**

450  
 Arbeiter.



Tägliche  
 Produktion  
 65  
 Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Diejenigen H.H. Mitglieder, die vor Vergebung ihrer Annoncen über gewisse Reklame-Objekte Aufschluss wünschen, belieben sich an linksstehende Adresse zu wenden.

**REKLAME**

Schweizer Hotelier-Verein  
 Bureau Central-Offiziales  
 Abteilung: Reklame, Basel. - Telefon 1172.

Sociétaires, désirant avant la répartition de leurs annonces se renseigner sur certaines publications-reclame sont invités de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.

Bureau central officiel  
 Société Suisse des Hoteliers  
 Département: Reclame, Bâle. - Téléphone 1172.

## Bureau de Placement Central

de la Société Suisse des Hoteliers.

Rue des Etoilles No. 23 Bâle

Emplois vacants:

On demande	Langues			Lieu	Entrée
	all.	frqs.	angl. ital.		
1 secrétaire	..	..	..	Suisse	Mars
1 contrôleur	..	..	..	Suisse	Mars
1 cuisinière de café	..	..	..	Suisse	de suite
1 secrétaire-femme	..	..	..	Suisse	Février
1 I. cuisinière	..	..	..	Italie	Avril
2 I. repasseuses	..	..	..	Suisse	Avril
1 I. lingère	..	..	..	Suisse	de suite
1 I. caviste	..	..	..	Suisse	Avril
3-4 filles de salle	..	..	..	Suisse	Avril
1 apprenti cuisinier	..	..	..	Suisse	de suite
1 gouvernante	..	..	..	Italie	de suite
1 portier d'étage	..	..	..	Italie	de suite
1 fille de chambre	..	..	..	Suisse	Mai
2 chefs de cuisine	..	..	..	Suisse	de suite
1 cuisinière	..	..	..	Suisse	Mai
1 cuisinière	..	..	..	Suisse	de suite
1 saucier	..	..	..	Suisse	Mai
1 caviste	..	..	..	Suisse	Mai
1 repasseuse	..	..	..	Suisse	Mai
1 jardiner	..	..	..	Suisse	Mai
1 concierge-conducteur	..	..	..	Suisse	Mai
1 secrétaire	..	..	..	Suisse	Mai
1 secrétaire-volontaire	..	..	..	Suisse	Mars
1 secrétaire-volontaire	..	..	..	Suisse	Mars
1 aide de cuisine	..	..	..	Suisse	1 Mai
1 aide de cuisine	..	..	..	Suisse	15 Mai
1 cuisinière de café	..	..	..	Suisse	
1 I. repasseuse	..	..	..	Suisse	

## Personnel enregistré:

Personnel	Age	Langues			Entrée
		all.	frqs.	angl. ital.	
2 directeurs	26-37	..	..	..	de suite ou en Avril
2 concierges	34-45	..	..	..	de suite ou plus tard
1 gouvernante d'office	25	..	..	..	..
1 secrétaire-femme	22	..	..	..	..
1 chef de cuisine	21	..	..	..	..
1 aide de cuisine	21	..	..	..	..
3 Il. aides de cuisine	18-19	..	..	..	..
1 sommelier volontaire	16	..	..	..	..
1 I. fille de salle	24	..	..	..	..
1 sommelier de rest.	22	..	..	..	de suite ou en Avril
4 portiers d'étage	21-27	..	..	..	..
1 buffetière	34	..	..	..	de suite
2 apprentis cuisiniers	15-18	..	..	..	Avril
1 I. sommelier	30	..	..	..	de suite
1 sommelière de salle	22	..	..	..	de suite
1 cuisinière-volontaire	18	..	..	..	Février
1 pâtissier	24	..	..	..	